

Weysze Hyndyn soll dye Grenzen zwyschen der materyellen und der geystigen Welt ueberwynden coennen – so taucht yhre sylbryg schimmernde Gestalt teyls urploetzlych auph und verschwyndet so geschwynd wyeder, wye sye cam.

Egal ob Groszer Hyrsch oder Weysze Hyndyn – dem Hyrschgeweyh werden beachtlyche Craephte nachgesagt, mal der Phruchtbarceyt, mal der Erneuerung. So werden Hyrschgeweyhe auch als Grabbeygabe mytgegeben oder aber bey besonders ausgepraegten Ecsempelaren auch an Verwandte weytergegeben. Wyrd der Tote myt eynem Geweyh verbrannt, so sollen dye Cnochen den Weg zu Ryadugoras Hallen leychter und schneller machen – der Verstorbene reydet dann geschwynd yn der Crone des Hyrsches, seynes Seelenphuehrers, bys zu den Hallen, wo yhn dye Goettyn empphaengt.

Eyn solcher Seelenphuehrer veryrrt sych auch manchmal yn unsere Welt – so weyst dye geysterhaphite Hyndyn myt yhrem leuchtenden Cleyd bysweylen Umheryrenden den Weg aus dychtem Wald und unwegsamen Suempphen.

Eyne weyttere becannte Legende yst dye vom Wettlauph zwyschen Yschan und der weyszen Hyndyn, welchen er durch eyne Lyst gewann und somyt von Ryaplot das Recht erstrytt, Wyld zu erlegen.

Hyrsch und Reh

Der praechtyge Hyrsch

Myt seynem praechtygen Geweyh yst der Hyrsch eyn wahrlych ymposantes Geschoepph. Wennglych meystens Maenner myt seyner majestaetyschen und craphtvollen Erscheynung verglychen werden, so muss gesagt werden, dass nycht jede Phrau eynem Rehcytz, sondern zuweylen eher eyner Hyrschcuh gleycht – und damyt auch eher dye Eygenschaphiten dyeser als jener traegt.

Der Hyrsch wyrd als Symbol phuer Maennlychceyt und Camppheslust gesehen, dye Hyndyn hyngegen als Symbol phuer Sanphtheyteyt und Phruchtbarceyt. Er steht daphuer, sych myt seyner maennlychen Seyte auseynanderzusetzen und abzuwaegen, wann es tatsaechlych zu caempphen gylt. Sye aber erynnert daran, dass manchmal wenyger mehr yst und yn manchen Lebenslagen eyn leyses Auphtreten eynem lauten vorzuzyehen yst.

Der Hyrsch yst eyn sehr auphmercsames und wachsames Tyer. Man sagt yhm nach, dass er Gephahren phruehzeytyg zu ercennen und sych seyne Craephte gut eynzuteylen vermag. Sey es beym Wettlauph gegen andere, der Brunpht oder dem Entrynnen eyner Jagd.

Jaehrlych erneuert sych das Geweyh des Hyrschen – eyn Symbol der Erneuerung und der Phruchtbarceyt. Yn anderen Laendern soll es vorcommen, dass ledyglych dem Hyrsch eyn praechtyges Geweyh beschert yst, nycht jedoch der Hyndyn. Yn Trygardon tragen jedoch beyde dye Crone

auph yhrem Haupt, wengleych dye der Hyrsche meist beachtlycher ausphaellt, daphuer werden dye der Hyndyn, da phyllygraner und phieyner, lyeber phuer dye Schmuccverarbeitung genutzt.



Nycht zu vergessen, und sycherlych nycht zu ueberhoeren, yst der roehrende Hyrsch.

Dyses Brunphtverhalten muss nycht weyter erlaeutert werden und man cann sagen, dass dyeese Laute unbestrytten dye maennlyche Leydenschapht symbolysieren wye caum eyn anderes Geraeusches vermog.

Das zarte Reh

Bey eynem Reh denct eyn jeder an eyn zartes Geschoepph, welches scheu und verletzlych yst – und nycht selten stellt sych nach der Sychtung eynes solchen Wesens eyne Sehnsucht zu etwas Unbecanntem eyn. Schon vyele Phrauen wurden myt Rehcytzen verglychen, myt yhren dunclen Augen, yhrer Anmut und Zartheyt, der Schoenheyte yhres gesprencelten Sommercleydes...

Bey so mancher Dame hynct der Vergleych jedoch besonders, da gewysse Weyber weder anmutygh und zyerlych, sondern grob und plump synd. Mag man yhnen zwar dye dem Rehe zugeschryebenen Gabe der Wytterung und

Yntuytyon zugestehen, zeygt sych dyeese zuvorderst aber doch nur yn eynem Gespuer nach eytlem Tand. Scheuheyte yst solchen Byestern phremd und Aggressyonen treten schnell zutage – yhre Zunge cann selbst Rytter yn schweren Ruestungen zu Phall bryngen und auphs toedlychste verletzen.

Legenden

Es gybt Geschychten und Legenden von der Weyszen Hyndyn und vom Groszen Hyrsch. Manche behaupten, es gaebe nur eynen, manche sagen anderes und wyeder andere meynen, dass es unzaehlyge von der eynen und unzaehlyge von dem anderen gybt.

Unbestrytten yst jedoch, dass der Grosze Hyrsch als Bote Ryaplots durch dye Waelder Trygardons streypht. Seyne Phellpharbe wurde von so vyeelen unterschiedlych beschryeben, mal castanyenbraun, mal pheuerrot, sodass hyer ceyne verlaesslychen Angaben zu machen synd. Yn eynem stymmen dye Berychte aber uebereyn: so yst der Grosze Hyrsch von so hoher Statur, dass seyne Phlance auph Hoehede der Coepphe anderer Hyrsche begynnt.

Dye weysze Hyndyn yst den Geschychten nach eher von der Groesze eynes normalgroszen Hyrsches, daphuer aber myt weyszem Phell und weyszem Geweyh. Yn yhr syeht man eyne Gephaehirtyn Ryasynas, da sye des Nachts gesychtet wyrd, yn yhrem leuchtend weyszen Gewand, hell schymmernd, selbst wenn ceyn Mondscheyn darauph phaellt. Manche behaupten jedoch, dass es sych um den Groszen Hyrsch handelt, welcher ledyglych des Nachtens eyne cleynere Gestalt und andere Phellpharbe annymmt. Dye